

Systemische
Wirtschaftsmediation
und Systemdesign

Konfliktbearbeitung in
Unternehmen und Organisationen

Ausbildungen

Systemische Wirtschaftsmediation und Systemdesign

Konflikte in Unternehmen und Organisationen gehören zum Arbeitsalltag. Veränderungsprozesse, heute oftmals ausgelöst durch Digitalisierung und damit verbundene Anpassungen, erhöhen die Konflikanfälligkeit auf allen Ebenen von Organisationen und steigern Häufigkeit und Intensität von Auseinandersetzungen.

Konflikte im Arbeitsleben sind Problem und Chance zugleich, denn „nicht der Konflikt ist das Problem, sondern die Art und Weise, wie wir damit umgehen.“ (Kurt Faller). Mit Mediation und Systemdesign stehen zwei wichtige Verfahren zur Konfliktbearbeitung in Unternehmen und Organisationen zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerinnen

Martina Faust
Produktmanagerin
+49 911 95117-542
martina.faust@grundig-akademie.de



Mit der Ausbildung zum Wirtschaftsmediator entwickeln Führungskräfte, Personalverantwortliche, Betriebs- oder Personalräte, Consultants, Juristen, Trainer, Organisations- und Personalberater ebenso wie Bauleiter, Facility- und Projektmanager, die notwendige Handlungskompetenz, Konflikte nachhaltig zu lösen. Großen Wert legen wir bei der Ausbildung darauf, die gewonnene Konfliktlösungskompetenz in den eigenen Arbeitskontext zu integrieren. Dies geschieht durch ein begleitendes Praxisprojekt.

Dorothea Faller
+49 251 28450552
dorothea.faller@medius-gmbh.com



In unserer Ausbildung „Systemisches Konfliktmanagement und Systemdesign - Die Entwicklung von Konfliktmanagementsystemen“ können Führungskräfte, Personalverantwortliche, Betriebs- und Personalräte sowie ausgebildete Mediatoren und Berater das Know-how zur Entwicklung der Konfliktkultur ihres Unternehmens erwerben. Jeder Teilnehmer arbeitet hier an seinem eigenen Projekt zur Integration eines Konfliktmanagementsystems in seinen eigenen Unternehmenskontext.

Diese Ausbildungen führt die GRUNDIG AKADEMIE in Kooperation mit der Medius GmbH durch.



Wirtschaftsmediation und Systemdesign

Zwei Ebenen des Konfliktmanagements in Unternehmen und Organisationen

Ein systematischer Umgang mit Konflikten in Unternehmen und Organisationen wird angesichts der sich ständig verändernden gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen und technologischen Rahmenbedingungen immer wichtiger. Ständige Veränderungen, wachsende Unsicherheit und hohe Komplexität im Arbeitsleben sowie eine Verknappung von Ressourcen, insbesondere der Budgets, führen verstärkt zu schwierigen Situationen und Konflikten in Unternehmen und Organisationen.

Die Entwicklung von mediativen (Konfliktlösungs) Kompetenzen bei Fach- und Führungskräften auf unterschiedlichen Ebenen und die Einführung von Konfliktmanagementsystemen kann Anstrengungen im Unternehmen bündeln, auftretende Konflikte zu bearbeiten, absehbare Konflikte schon im Vorfeld zu entschärfen und Erkenntnisse aus der Konfliktbearbeitung für die Weiterentwicklung der Organisation zu nutzen. Konflikte in Organisationen sind immer kom-

plex. Sie sind stets eingebettet in die Struktur und Kultur des Unternehmens und tangieren die Arbeitsabläufe und das Arbeitsklima. Vordergründig sind es Konflikte zwischen Personen. Beim genauen Hinsehen sind es häufig Auseinandersetzungen um Budgets oder Positionen. Es sind also eher materielle Ursachen, die zu einer Verschlechterung der Beziehungen geführt haben. Oder es sind Unklarheiten in der Struktur, den Rollen oder Schnittstellen. Diese strukturellen Konflikte sind in der Regel wichtige Hinweise, dass etwas in Struktur und Rollenklärung nicht stimmt und verändert werden muss. Jede dieser drei Konfliktformen erfordert ein unterschiedliches Herangehen.

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat in ihrer Konfliktkostenstudie ermittelt, dass 10 bis 15 Prozent der Arbeitszeit in jedem Unternehmen für Konfliktbewältigung verwandt werden und 30 bis 50 Prozent der wöchentlichen Arbeitszeit von Führungskräften direkt oder indirekt mit Reibungsverlus-

ten, Konflikten oder Konfliktfolgen verbracht werden.

Mit der Ausbildung Systemische Wirtschaftsmediation erwerben Fach- und Führungskräfte, Organisations- und Personalberater, Trainer und Juristen, etc. die Handlungskompetenz, um als Mediator oder Mediatorin in ihrem beruflichen Kontext tätig zu sein.

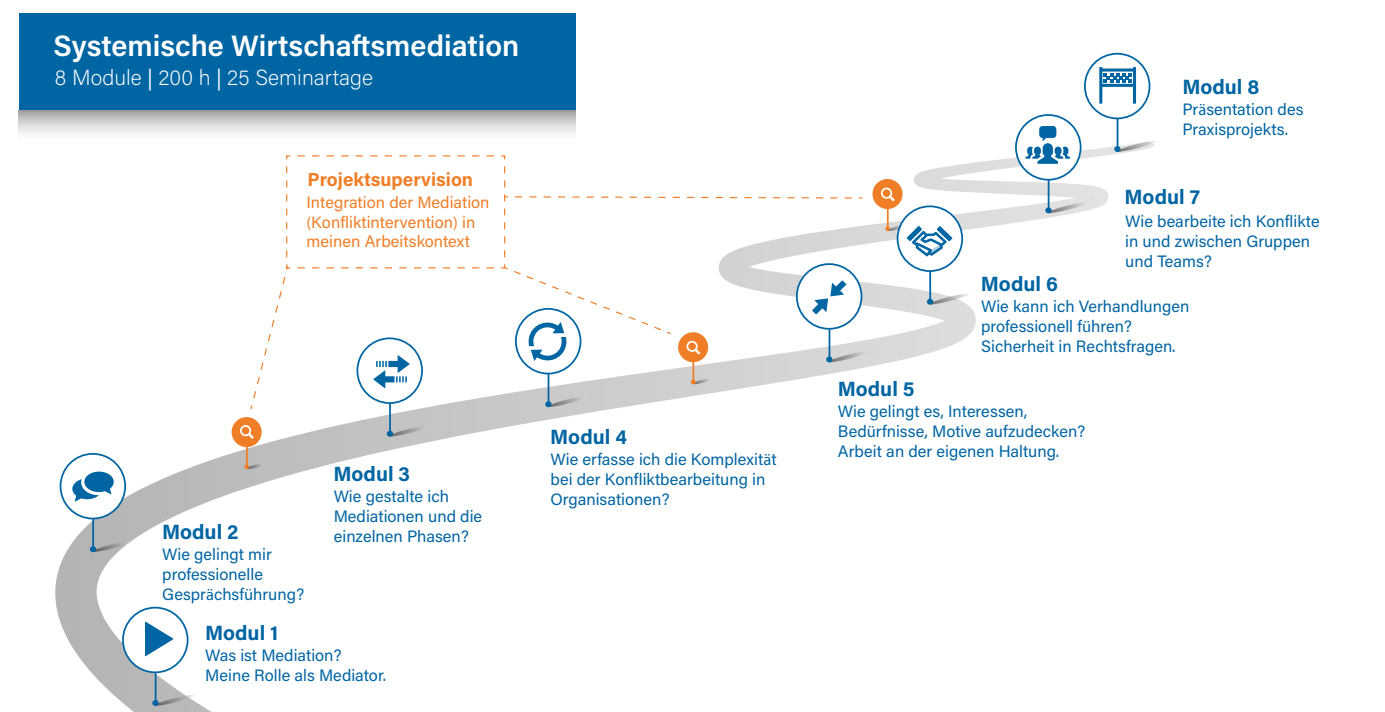
In der Ausbildung Systemdesign – Einführung von Konfliktmanagementsystemen werden Führungskräfte, Personalverantwortliche und Betriebs- / Personalräte, Mediatoren, Organisationsberater, Trainer, Supervisoren und Coaches befähigt, Analyseverfahren für Organisationskultur und Konfliktmanagement anzuwenden und Konfliktmanagementsysteme zu entwerfen, Schritt für Schritt zu entwickeln und in die Organisationsabläufe zu integrieren.

Systemische Wirtschaftsmediation – Ausbildung für Konfliktbearbeitung und Konfliktmanagement in Unternehmen und Organisationen

In Zeiten hoher Unsicherheit und hoher Komplexität befinden sich Unternehmen und Organisationen in stetigen Wandlungs- und Veränderungsprozessen. Diese Prozesse sind mit Reibungen und Konflikten verbunden und belasten nicht nur die direkt Beteiligten, sondern verursachen auch hohe Kosten für Unternehmen und Organisationen. Meistens werden Konflikte zwischen Per-

Betriebs- und Personalräte, Gleichstellungsbeauftragte, Projektleiter etc. über mediative Kompetenzen, können Konflikte frühzeitig erkannt und bearbeitet, Projekte erfolgreicher gestaltet, Reklamationen vermieden und letztendlich das in Konflikten enthaltene Potenzial zur Entwicklung des Unternehmens freigesetzt werden.

ihren langjährigen Erfahrungen als Mediatoren in ganz unterschiedlichen Arbeitswelten, Unternehmen und Organisationen. So füllt sich der Methoden- und Werkzeugkoffer von Modul zu Modul. Auch die unterschiedlichen Erfahrungswelten und beruflichen Kontexte Ihrer Kolleginnen und Kollegen im Training sind stets eine Bereicherung für die gesamte Gruppe. Reflexion, passgenaues Feedback,



sonen wahrgenommen, dahinter verbergen sich aber oft Störungen in den Arbeitsabläufen, Veränderungen durch Change-Prozesse, Budgetentscheidungen, unklare Verantwortlichkeiten und Vieles mehr. Bei der Konfliktlösung ist es also hilfreich, sich den gesamten Kontext anzuschauen, um letztendlich erfolgreich zu agieren.

Mediation – Potenzial für innerbetriebliche Konfliktlösung

Mediation hat sich im innerbetrieblichen Kontext als effektive Methode der Bearbeitung von Konflikten bewährt. Dies hat die Politik mit dem Mediationsgesetz gestärkt und etabliert. Verfügen Fach- und Führungskräfte aus ganz unterschiedlichen Bereichen,

Systemische Wirtschaftsmediation – Ausbildung mit Zertifikat

Der Fokus der Ausbildung liegt im gesamten Zeitraum auf der Entwicklung Ihrer persönlichen Handlungskompetenz als Mediator und dem Transfer in Ihre eigene berufliche Situation. Die Ausbildung hat das Ziel, Sie zu befähigen, als Mediator in Ihrem jeweiligen beruflichen Kontext tätig zu sein oder als freiberuflicher Mediator zu arbeiten. Sie können professionell Mediationen durchführen, in Einzel-, Gruppen- oder Teamkonflikten vermitteln und sind in der Lage, mediative Elemente in Strukturen und Arbeitsprozesse zu integrieren.

Sie profitieren dabei von der hohen fachlichen Kompetenz der unterschiedlichen Trainer mit

Arbeit in Peergroups, Supervision und Arbeit an der eigenen beruflichen Perspektive sind Kennzeichen unserer Ausbildung.

Während unserer Ausbildung erhalten Sie eine Fülle von Übungsmöglichkeiten. Transfer und Anwendung in Ihren beruflichen Alltag sind uns ein zentrales Anliegen. Sie erarbeiten deshalb während des Trainings „Ihr eigenes Anwendungs-Projekt“. Es geht uns um die Integration der Mediation und anderer Formen der Konfliktintervention in Ihr Arbeitsfeld. Sie reflektieren den Nutzen der Mediation und verwandter Verfahren für Ihre jeweiligen Arbeitskontexte und Ihre Ziele. Der Transfer in den eigenen Arbeitsalltag wird supervisorisch begleitet und ist Thema der Abschlussarbeit.

Zielgruppe

- Sie sind Führungskraft, Personalverantwortlicher, Betriebs- oder Personalrat und kontinuierlich mit betrieblichen Konflikten konfrontiert. Sie wollen die Konfliktkultur in Ihrem Unternehmen verbessern, präventiv und nachhaltig Konflikte lösen.
- Sie sind als Consultant, Jurist, Trainer, Organisations- und Personalberater tätig und möchten Ihr Angebots-Portfolio durch das Handlungswissen der Mediation ausweiten.
- Sie arbeiten als Bauleiter, Facility- und Projektmanager, als Steuerberater oder als Gutachter in komplexen Projekten und stoßen in Ihren Arbeitsfeldern immer wieder auf massive und blockierende Konflikte.
- Sie sind freiberuflicher Berater und möchten Mediation und Konfliktbearbeitung in Ihr Portfolio aufnehmen.

Ihr Nutzen

- Unsere Ausbildung vermittelt Ihnen die ganze Breite des mediatorischen Know-hows. Sie gewinnen eine umfassende Handlungssouveränität in allen Konfliktbereichen und können Einzel-, Gruppen und Teamkonflikte nachhaltig lösen.
- Die Erfahrungsorientierung unserer Ausbildung garantiert Ihnen eine Fülle von Übungsmöglichkeiten.
- Sie können Konflikte präzise diagnostizieren, besitzen ein großes Repertoire an Interventionsmöglichkeiten und können situationsadäquate Interventionen einsetzen.
- Sie können Konflikten auch präventiv begegnen, eine schlüssige Eskalationslogik für den konkreten Fall aufbauen und diesen systematischen Umgang mit Konflikten in Ihren Arbeitsbereich integrieren.

■ Während der Ausbildung arbeiten wir zusammen mit Ihnen an konkreten Projekten für Ihr Arbeitsumfeld. Wir bieten Ihnen Begleitung und Supervision bei der Implementierung des mediatorischen Know-hows in Ihre konkreten Funktionen und Aufgaben.

Voraussetzungen

- Grundlage sind die Standards des BMWA® (Bundesverband für Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt)
- Abgeschlossenes Studium oder qualifizierte Berufsausbildung
- Mindestens zwei Jahre Berufserfahrung
- Persönliche Reife und positives Menschenbild
- Vollendung des 26. Lebensjahres
- Regelmäßige Teilnahme

Zertifizierung

Nach erfolgreicher Teilnahme wird ein Zertifikat der GRUNDIG AKADEMIE und der Medius GmbH vergeben. Dieses Zertifikat und ein durch Supervision bearbeiteter Mediationsfall berechtigen zum Führen des Titels „Zertifizierte/r Mediator/in“ nach dem ZMediationsG (Mediationsgesetz).

Zertifizierung als Wirtschaftsmediator / Wirtschaftsmediatorin BMWA®

Mit dem Mediationsgesetz hat der Gesetzgeber den Titel „Zertifizierte/r Mediator/in“ geschaffen. Die Ausbildungsverordnung zum Mediationsgesetz (ZMediatAusv) schreibt eine Ausbildung von mindestens 120 Stunden vor. Die führenden deutschen Mediationsverbände haben auf der Basis jahrelanger Ausbildungserfahrung die gemeinsame Einschätzung, dass eine Ausbildung von 120 Stunden in der Regel nicht ausreichend auf die praktische Tätigkeit als Mediator vorbereitet. Deshalb haben sie beschlossen, die bisher in den Verbänden geltenden Ausbildungsstandards von 200 Stunden zu er-

halten, um damit ein hohes Ausbildungs-niveau sicher zu stellen. Die Anforderungen der Ausbildungsverordnung (ZMediatAusv) sind in diesen Standards inkludiert.

Unsere Ausbildung orientiert sich an den Standards des Bundesverbandes für Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt (BMWA®). Die GRUNDIG AKADEMIE und die Medius GmbH sind vom BMWA® zertifizierte Ausbildungsinstitute. Wir führen die Ausbildung gemeinsam in Nürnberg und in Essen durch. Mit dem Abschluss der Ausbildung und einem unter Supervision bearbeiteten Mediationsfall haben Sie die Voraussetzungen, sich zertifizierter Mediator nach dem Mediationsgesetz zu nennen. Für eine Zertifizierung als Wirtschaftsmediator / Wirtschaftsmediatorin BMWA® sind darüber hinaus weitere Mediationsfälle zu dokumentieren.

Internationale Zertifizierung

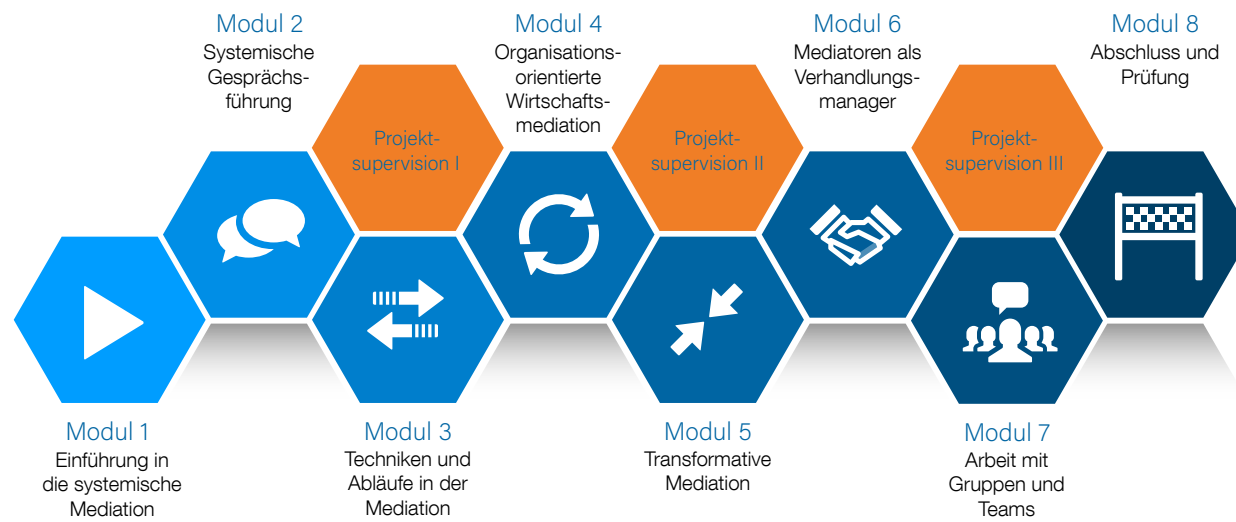
Sie haben nach Beendigung der gesamten Ausbildung die Möglichkeit, neben dem qualifizierten Zertifikat der GRUNDIG AKADEMIE und der Medius GmbH fakultativ die Zertifizierung der ICN Business School zu erwerben. Die ICN Grand Ecole de Management in Nancy vergibt nach einer Prüfung an Teilnehmer renommierter Lehrgänge ein international anerkanntes Zertifikat. Die Prüfung können Sie gegen eine Gebühr von 250,- ablegen. Mehr zur ICN Business School finden Sie hier: www.icn-artem.com.

Methoden

Die Fortbildung verknüpft theoretisches Wissen und Training. Sie ist anwendungs- und erfahrungsorientiert und ermöglicht den Teilnehmern Phasen der Erprobung. Wesentliche Methoden sind: Theorievortrag, Kleingruppenarbeit, Moderation, Erarbeiten von Praxisbeispielen, Rollenspiele und Feedback.

Systemische Wirtschaftsmediation

8 Module | 200 h | 25 Seminartage



Schwerpunkte

Modul 1

Einführung in die systemische Mediation

- Überblick über die Gesamtausbildung
- Konflikte in Organisationen
- Konfliktkulturen
- Grundlagen der Mediation
- Rolle und Haltung des Mediators
- Prinzipien, Verfahrensablauf und das Phasenmodell der Mediation
- Überblick über die Anwendungsfelder der Mediation
- Abgrenzung der Mediation zu anderen Konfliktbelegungsverfahren

Modul 2

Systemische Gesprächsführung

- Grundlagen systemischen Denkens
- Systemische Grundannahmen und Mediation
- Kommunikationstechniken
- Systemische Gesprächsführung
- Erkennen von Konfliktdynamiken
- Fragetechniken
- Das 9-Felder-Modell
- Allparteilichkeit, Lösungsoffenheit und professionelle Distanz
- Umgang mit schwierigen Situationen in der Mediation

Projektsupervision 1

Modul 3

Techniken und Abläufe in der Mediation

- Eskalation von Konflikten
- Vorphase der Konfliktbearbeitung
- Gestaltung von Settings
- Besonderheiten unterschiedlicher Settings in der Mediation
- Vorgehensweisen in den Phasen der Mediation
- Techniken der Gesprächsführung in den verschiedenen Phasen
- Rolle des Mediators in Abgrenzung zu den Aufgaben des Parteianwalts
- Rechtliche Rahmenbedingungen

Modul 4

Organisationsorientierte Wirtschaftsmediation

- Dynamik komplexer Konflikte in Organisationen
- Organisationsanalyse
- 7 Basisprozesse der Prozessberatung
- Berechnung von Konfliktkosten
- Erarbeitung von Mediationsplänen
- Erstellen von Mediationsverträgen und internen Mediationsvereinbarungen
- Vor- und Nachbereitung von Mediationsprozessen
- Einführung in Konfliktmanagementsysteme

Projektsupervision 2

Modul 5

Transformative Mediation

- Aufgaben und Selbstverständnis des Mediators / der Mediatorin
- Der Transformative Ansatz in der Mediation
- Das Empowerment Konzept
- Konflikttheorien
- Konfliktkompetenz
- Techniken der 3. Phase: Arbeit mit Interessen und Bedürfnissen
- Techniken der Selbstreflexion
- Umgang mit eigenen Gefühlen und Anteilen

Modul 6

Mediatoren als Verhandlungsmanager

- Grundlagen des Verhandeln nach dem Harvard Konzept
- Techniken des Verhandlungsmanagements
- Verhandeln in der Mediation
- Techniken zur Entwicklung von Lösungen
- Erstellen einer Abschlussvereinbarung
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Recht in der Mediation
- Recht der Mediation

Projektsupervision 3

Modul 7

Arbeit mit Gruppen und Teams

- Fallsupervision
- Konfliktdynamik in Gruppen und Organisationen
- Umgang mit Viel-Parteien-Konflikten
- Techniken der Mediation in Gruppen
- Teamkonfliktmoderation als Technik
- Gruppenmediation als Technik
- Einbeziehen Dritter und externer Berater

Modul 8

Abschluss

- ICN Prüfung und Präsentation der Abschlussarbeiten
- Feedbackgespräche zwischen Teilnehmern und Kursleitung
- Vernetzung und Planung weiterer Aktivitäten

Zwischen den Modulen treffen sich die Teilnehmenden in selbstorganisierten Peer Groups, um gemeinsam zu üben, Erfahrungen auszutauschen und die in den Modulen erlernten Inhalte zu vertiefen. Darüber entsteht eine Form der kollegialen Unterstützung, die oft über die Zeit der Ausbildung hinaus trägt.

Trainer

Ausbildungsleitung

Dorothea Faller, Prof. Dr. Cristina Lenz

Trainerteam

Dorothea Faller
Kurt Faller
Heiner Krabbe
Prof. Dr. Cristina Lenz
PD Dr. Joseph Riefarth
Thomas Robrecht
Dr. Kerstin Wenninger

Beratung

Martina Faust

Tel: +49 911 95117-542

martina.faust@grundig-akademie.de

Dorothea Faller

Tel: +49 251 28450552

dorothea.faller@medius-gmbh.com

Dauer

25 Tage

09:00 – 18:00 Uhr

Preis

8.000 €

inkl. Lehrmaterial, Mittagessen und Getränken

Termine Essen

24.09.2020 – 30.04.2022

Modul 1 (3 Tage): 24.09. - 26.09.2020

Modul 2 (3 Tage): 26.11. - 28.11.2020

Projektsupervision 1 (1 Tag):

Febr 2021, nach Vereinbarung

Modul 3 (3 Tage): 15.04. - 17.04.2021

Modul 4 (2 Tage): 25.06. - 26.06.2021

Projektsupervision 2 (1 Tag):

Aug/Sept 2021, nach Vereinbarung

Modul 5 (3 Tage): 30.09. - 02.10. 2021

Modul 6 (3 Tage): 25.11. - 27.11.2021

Projektsupervision 3 (1 Tag): Dez 2021/Jan

2022, nach Vereinbarung

Modul 7 (3 Tage): 10.02. - 12.02.2022

Modul 8 (2 Tage): 29.04. - 30.04.2022

Systemisches Konfliktmanagement und Systemdesign - Die Entwicklung von Konfliktmanagementsystemen

In Zeiten hoher Unsicherheit in den Märkten und hoher Komplexität in Prozessen und Arbeitsabläufen sind Antwortfähigkeit nach außen und Konfliktfestigkeit im Inneren entscheidend für Erfolg und Überleben von Unternehmen und Organisationen. Konflikte im Arbeitsleben sind Problem und Chance zugleich. Eine kluge, in Aufgaben, Strukturen und Abläufe integrierte Kommunikation und Konfliktkultur unterstützen, Probleme und Schwierigkeiten frühzeitig zu erkennen, niedrigschwellig zu bearbeiten und so als Grundlage für Weiterentwicklung zu nutzen.

Kurt Faller hat den von Prof. W. Ury (Harvard University) entwickelten Ansatz des Systemdesigns aufgenommen und mit der Systemdesign-Schleife ein praktikables Modell der Entwicklung und Implementierung von Konfliktmanagementsystemen erarbeitet. In diesem Praxis- und Design-Kurs hat jeder Teilnehmende die Möglichkeit, ein konkretes, auf die speziellen Bedarfe des jeweiligen Unternehmens, der Verwaltung oder der sozialen Organisation zugeschnittenes Design für ein Konfliktmanagementsystem zu entwickeln.

Zertifikat

Zertifikat der GRUNDIG AKADEMIE und der Medius GmbH

Zielgruppe

- Führungskräfte, Personalverantwortliche und Betriebs- / Personalräte, die die Konfliktkultur ihres Unternehmens weiterentwickeln wollen
- Mediatoren, Organisationsberater, Trainer, Supervisoren und Coaches, die als interne oder externe Berater Konfliktmanagementsysteme in und mit Organisationen entwickeln wollen

Ihr Nutzen

Als Systemdesigner sind Sie befähigt,

- Analyseverfahren für Organisationskultur und Konfliktmanagement anzuwenden
- Konfliktkosten zu berechnen
- Konfliktmanagementsysteme zu entwerfen, Schritt für Schritt zu entwickeln und in die Organisationsabläufe zu integrieren
- eine professionelle Prozessberatung für die Entwicklung und Implementierung von Konfliktmanagementsystemen zu gestalten
- eine Kultur der organisationalen Achtsamkeit und Verantwortung im Unternehmen zu entwickeln.

Methoden

Theorievortrag, Kleingruppenarbeit, Moderation und Rollenspiele, Fallarbeit an Projekten aus Ihrem Arbeitsumfeld und Supervision, E-Learning

Sie arbeiten sehr anwendungsbezogen in und zwischen den Modulen:

- Begleitend zum Training arbeiten Sie an einem Projekt aus Ihrem Unternehmenskontext. Ihr unmittelbarer Lerntransfer: Sie erhalten Impulse und Lösungsansätze durch Trainingsinput, kollegiale Beratung in der Gruppe, Erfahrungsaustausch und Reflexion. Dadurch können Sie bereits während der Ausbildung den Transfer herstellen.
- Wir realisieren mit Ihnen eine neuartige Verbindung von Blended Learning und Social Learning. Sie arbeiten von Beginn an parallel zu den Präsenzveranstaltungen gemeinsam mit und über unsere Online-Plattform ILIAS. In Vorbereitung von und zwischen den Modulen stellen wir Ihnen dafür spezielle Aufgaben, Trainingsunterlagen, Links sowie die Möglichkeiten für den Austausch in Peer Groups, Online-Konferenzen etc. zur Verfügung. Der Vorteil - das Angebot steht Ihnen täglich 24 Stunden und nach Beendigung der Ausbildung „lebenslang“ zur Verfügung. Sie können Ihr Expertenwissen gleichzeitig mit Ihren Kurskollegen teilen, in Foren austauschen und so Ihre eigene Plattform entwickeln.
- Sie bauen sich so auch Ihr eigenes Netzwerk für den weiteren Austausch, kollegiales Coaching und Ihre Professionalisierung!

Schwerpunkte

Modul 1

Systemische Wirtschaftsmediation und Organisationsentwicklung

- Das Konzept der META-Mediation
- Innerbetriebliche Konfliktbearbeitung
- Grundlagen der systemischen Organisationsberatung
- Die Systemdesign-Schleife
- Auftragsgestaltung und systemische Einordnung
- Arbeiten mit dem Hexagon systemischer Konfliktregelung
- Dazwischen: Beratung und Transferunterstützung durch ein 60-minütiges Telefon- / Online-Coaching mit einem der Trainer

Modul 2

Systemdesign - Entwicklung von Konfliktmanagementsystemen (KMS) in Unternehmen, Verwaltungen und Organisationen

- Grundlagen systemischer Organisationsanalyse
- Die Aufbaustruktur für ein Konfliktmanagementsystem
- Die Ablaufstruktur für ein Konfliktmanagementsystem
- Die Angebote für ein Konfliktmanagementsystem
- Innerbetriebliche Konfliktberatung
- Kooperation von Internen und Externen bei der innerbetrieblichen Konfliktbearbeitung
- Dazwischen: Beratung und Transferunterstützung durch ein 60-minütiges Telefon- / Online-Coaching mit einem der Trainer

Modul 3

Achtsames Management und Konfliktkultur

- Implementierung von Konfliktmanagementsystemen
- Ausbildung von Konfliktlotsen und internen MediatorInnen
- Konfliktmanagement-Handbuch
- Betriebsvereinbarung
- Grundlagen des Achtsamen Managements
- Konfliktmanagement und Führungskultur
- Hybride Managementsysteme
- Temporäre Managementsysteme in Change-Prozessen
- Post-Merger-Integration

Trainer

Kurt Faller
Dorothea Faller

Beratung

Martina Faust
Dorothea Faller

Dauer

9 Tage
09:00 – 17:00 Uhr

Termine

Als Inhouse-Seminar nach Vereinbarung buchbar.

Systemdesign Ansatz

Systemdesigning - die Entwicklung und Implementierung von Konfliktmanagementsystemen in Unternehmen und Organisationen ist in den USA schon länger etabliert. Dieser Ansatz hat das Ziel, Konfliktmanagement als Steuerungsinstrument in Unternehmen zu etablieren und durch die Entwicklung dauerhafter, mediativ orientierter Konfliktmanagementsysteme eine Veränderung der Konflikt- und Umgangskultur zu erreichen. Als „Systemdesigner“ werden Führungskräfte und Berater bezeichnet, die systemische Organisationsentwicklung, Mediation und organisationale Achtsamkeit verbinden.

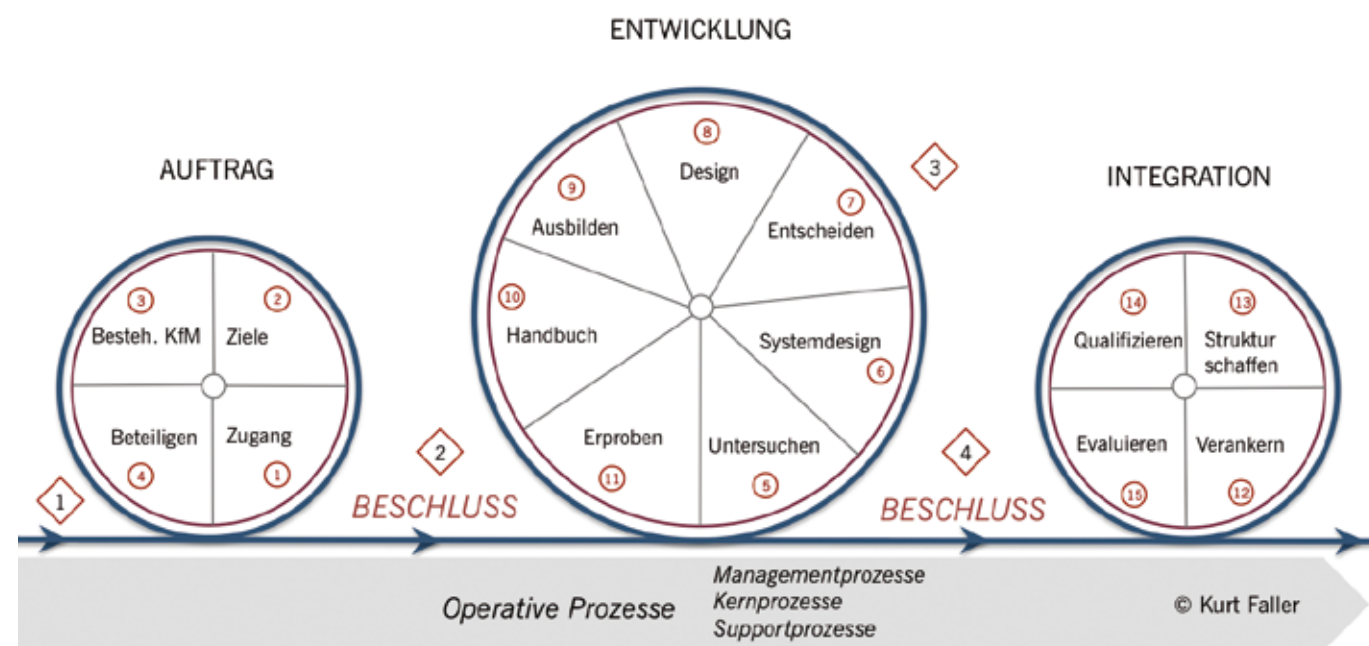
eines Konfliktmanagementsystems darzustellen und handhabbar zu machen, hat Kurt Faller die Systemdesign-Schleife entwickelt.

Systemdesign Weiterbildung - Systemdesign-Schleife

In Unternehmen wird das Denken und Handeln von Führungskräften und Mitarbeitern durch den „operativen Fluss“ – die Erledigung der aktuellen Aufgaben und die Kommunikation nach innen und außen bestimmt. Die Schleifenform reflektiert die Balance zwischen der Entwicklung neuer Strukturen und Abläufe und der Integration dieser

on bezogenes Konfliktmanagementsystem (KMS). Dies kann ein auf Dauer angelegtes KMS sein oder ein temporäres KMS bei Change-Prozessen, Fusionen oder als Begleitung von Post-Merger-Integrationen. Möglich sind auch hybride Managementsysteme wie die Verknüpfung von Gesundheitsmanagement, Fehlerkultur, Risiko- und Compliance-Management mit Formen des Konfliktmanagements. Ebenso Entwürfe zur Weiterentwicklung der Unternehmens- und Führungskultur.

Die Systemdesign-Schleife



„Im Systemdesign geht es um die Synthese von Organisationsentwicklung mit der modernen Mediation in einer professionellen Prozessberatung“ schreibt Friedrich Glasl in dem Vorwort des Buches „Konfliktfest durch Systemdesign - ein Handbuch für die Praxis der lernenden Organisation“ von Kurt Faller. Dieses Handbuch ist Grundlage des Kurses und Teil der Ausbildungsmaterialien. Um den komplexen Prozess der Entwicklung

Elemente in die Organisation. Sie eröffnet neue Räume für Reflektion und Entwicklung und justiert sich immer wieder an den Zielen, Strukturen und Abläufen des Unternehmens.

Dieser Prozess aus 15 Schritten und 4 Meilensteinen wird im Kurs detailliert vermittelt und konkret angewandt. So entsteht für jeden Teilnehmer sein „Meisterstück“ - der Entwurf für ein auf die jeweilige Organisati-

Partner

GRUNDIG | AKADEMIE

medius

Die GRUNDIG AKADEMIE und die Medius GmbH bündeln ihr Know-how und ihre langjährigen Erfahrungen im Bereich Konfliktmanagement und Konfliktbearbeitung in Unternehmen und Organisationen und starten im Herbst 2018 eine Kooperation zur Durchführung gemeinsamer Projekte an verschiedenen Standorten in Deutschland. Beide Institute sind vom Bundesverband für Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt BMWA® zertifiziert und seit vielen Jahren als Ausbildungsinstitute für „Wirtschaftsmediation“ und „Systemisches Konfliktmanagement und Systemdesign - Die Entwicklung von Konfliktmanagementsystemen“ tätig.

Mit dieser Kooperation profitieren sowohl die Teilnehmer der offenen Ausbildungen als auch Unternehmen und Organisationen in Inhouse Projekten.

Weitere Informationen zu den Kooperationspartnern

Die GRUNDIG AKADEMIE ist heute eines der führenden und anerkanntesten Ausbildungsinstitute im Bereich der Wirtschaftsmediation in Deutschland

- Ausbildungen sind praxisorientiert und wirtschaftsnah
- 20 Jahre Erfahrung bei der Ausbildung im Bereich Wirtschaftsmediation, Konfliktmanagement und Systemdesign
- Erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Medius GmbH seit ca. 16 Jahren in unterschiedlichen Projekten
- Mehr als 40 Ausbildungsgänge
- Realisierung von internen Ausbildungen bei Unternehmen und Organisationen
- Begleitendes Coaching und Supervision
- Teilnehmende aus ganz unterschiedlichen Bereichen – Führungskräfte, Personalentwickler, Betriebsräte, Projektleiter, Juristen, Berater, Gutachter, ...

www.grundig-akademie.de

Die Medius GmbH ist ein interdisziplinäres Beratungsunternehmen mit den Schwerpunkten

- Innerbetriebliche Konfliktbearbeitungen in Unternehmen, Verwaltungen und sozialen Organisationen
- Ausbildungen in Wirtschaftsmediation, Systemdesign sowie Führungskräfteentwicklung
- Das Buch „Innerbetriebliche Wirtschaftsmediation“ von Dorothea und Kurt Faller bildet die Grundlage des Ausbildungskonzepts
- Beratung und Begleitung von Organisationen, Institutionen und Verwaltungen in Veränderungsprozessen in krisenhaften Situationen
- Coaching, Beratung und Supervision von Fach- und Führungskräften sowie Teams und Abteilungen
- Entwicklung von Konfliktmanagementsystemen
- Zahlreiche Veröffentlichungen zu Mediation, Konfliktmanagement und Führung

www.medius-gmbh.com

Ausbildungsleitung



Dorothea Faller
Lehrmediatorin
BMW@, Supervisorin
DGSv, Systemdesignerin,
Studium der Heilpädagogik.
Arbeitschwerpunkte: Mediation,
Beratung und Konfliktbearbeitung

in Organisationen, Teamkonfliktmoderation, Teamentwicklung, Prozessbegleitung, Coaching, Training von Fach- und Führungskräften, Aufbau von Konfliktmanagementsystemen. Veröffentlichung: Perspektive Mediation 3/2013 Mediation als Grundlage für Selbstbestimmung. Innerbetriebliche Wirtschaftsmediation; Frankfurt: 2014 (mit K. Faller)



Prof. Dr. Cristina Lenz
ist Dekanin und Lehrstuhlinhaberin an der University of Applied Sciences in Weihenstephan-Triesdorf bei München für Recht, Wirtschaft, Verhandlung & Mediation.

An der Karl-Franzens-Universität Graz ist sie pädagogische Leiterin des Masterlehrgangs „Mediation, Negotiation, Communication and Conflictmanagement“. Sie ist Lehrtrainerin BMW@ und „Eingetragene Mediatorin“ in Österreich sowie mehrfache Buchautorin. Seit 20 Jahren ist sie Vorstand des BMWA und leitet die BMWA-Zertifizierungsstelle. Als Chair der EMNI (European Mediation Network Initiative) treibt sie die internationale Entwicklung der Mediation voran.



Kurt Faller
Pädagoge, Mediator und Lehrmediator
BMW@, Coach und Organisationsberater. Schwerpunkt seiner Arbeit ist die systemische Konfliktbearbeitung. Dazu gehören Mediationen im Betrieb ebenso wie Teamkonfliktmoderationen, die Bearbeitung schwieriger Organisationsentwicklungs- oder Veränderungsprozesse, Konfliktcoaching von Führungskräften und die Qualifizierung von Führungspersonal. Autor mehrerer Bücher z. B. Konfliktfest durch Systemdesign; Stuttgart 2014. Innerbetriebliche Wirtschaftsmediation; Frankfurt: 2014 (mit D. Faller)

hören Mediationen im Betrieb ebenso wie Teamkonfliktmoderationen, die Bearbeitung schwieriger Organisationsentwicklungs- oder Veränderungsprozesse, Konfliktcoaching von Führungskräften und die Qualifizierung von Führungspersonal. Autor mehrerer Bücher z. B. Konfliktfest durch Systemdesign; Stuttgart 2014. Innerbetriebliche Wirtschaftsmediation; Frankfurt: 2014 (mit D. Faller)

Trainerteam



Heiner Krabbe
Dipl. Psychologe, psychologischer Psychotherapeut, Mediator
BAFM, Lehrmediator, Supervisor
BDP, Arbeitsschwerpunkte: Mediationsberatung und Konfliktbearbeitung in

Firmen, Organisationen Teams, Personalentwicklung, Coaching von Fach- und Führungskräften
Veröffentlichung: Artikel - Kunst des Fragens, Mediation bei hochstrittigen Arbeitskonflikten, Fristlose Kündigung wegen Vertrauensbruch - neue Methoden der Konfliktbeilegung, Zeichen der Zeit, Kurz-Zeit-Mediation.



Priv.-Doz. Dr. Joseph Rieforth
ist Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Lehrsupervisor
(DFT, DGSF, BDP, DGSv) sowie Lehrtrainer für Mediation- und Konfliktmanagement (BMW@).

Zudem ist er als Supervisor, Coach, Mediator und Ausbilder tätig. Er verantwortet die wissenschaftliche Leitung der Ausbildungsstätte und Hochschulambulanz für Psychotherapie und der Abteilung Beratung und Konfliktlösung am Center für lebenslanges Lernen (C3L) der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Weiterbildung- und Forschungsschwerpunkte: Beratungs- und Therapieverfahren (Psychodynamische und Systemische Verfahren).



Thomas Robrecht
Trainer für Führungskräfte, Wirtschaftsmediator und Konfliktmoderator. Acht Jahre im Vorstand des Bundesverbands Mediation, Mitglied im Ältestenrat des BM, lizenziertes

Mediator BM@ und Ausbilder BM@. Im ÖBM Gruppensprecher für Deutschland. Autor zahlreicher Fachartikel und mehrerer Bücher zum Thema Führung, Konflikt und Mediation, u.a. Mediationskompetenz (Münster 2011), Konfliktkompetenz (Wiesbaden 2012), Wo liegt das Problem: So machen Sie Ihr Team in 3 Stunden wieder arbeitsfähig (Frankfurt am Main 2016).



Dr. Kerstin Wenninger
Leitung der psychosozialen Beratung und Konfliktklärung für Beschäftigte, Leitung der AG Konfliktmanagement und Mobbingprävention und interne Mediatorin

am Universitätsklinikum Freiburg selbständig tätig in den Bereichen: lösungsorientierte Beratung und Supervision, Teamprozessbegleitung, Mediation, Führungskräfte trainings zu Kommunikation sowie Konfliktmanagement und psychischer Gesundheit am Arbeitsplatz.



GRUNDIG AKADEMIE für Wirtschaft und Technik Gemeinnützige Stiftung e.V.
Die GRUNDIG AKADEMIE in Nürnberg und Gera bietet ein weites Spektrum an beruflicher Weiterbildung, von den Fachschulen über offene Seminare aus den Bereichen Management, IT, Technik und Digitalisierung, längerfristige Lehrgänge mit zertifizierten Abschlüssen bis hin zu speziell konzipierten Weiterbildungen für Unternehmen. Darüber hinaus begleiten wir umfangreiche Veränderungsprojekte, u. A. bei der Einführung von Six Sigma.



WFA - WiSo-Führungskräfte-Akademie
Die WiSo-Führungskräfte-Akademie (WFA) steht als An-Institut der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) für Weiterbildungsangebote im Management-Bereich und der Betriebswirtschaftslehre. In Kooperation mit dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der FAU bietet die WFA berufs begleitende MBA-Studiengänge an. Als Veranstalter der akademika, Süddeutschlands größter und beliebtester Job-Messe, hat sie sich zusätzlich erfolgreich im Messemanagement etabliert.



digicademy® - Akademie für digitale Transformation
Eine Kooperation der GRUNDIG AKADEMIE mit der digitalbetrieben GmbH
Die digicademy® hat sich auf das Thema Digitale Transformation spezialisiert. Das Angebot reicht von Seminaren und Workshops bis hin zur Begleitung von Veränderungsprozessen in Unternehmen. Dabei geht es vor allem darum, die Menschen mitzunehmen, sie zu befähigen, die Potenziale der Veränderungen zu erkennen und aktiv mitzugestalten. Neue Lernformate und Foren des Austauschs unterstützen das.



TOP Business GmbH
Aus der Philips-Akademie hervorgegangen, ist die TOP Business GmbH einer der führenden Anbieter von Trainings- und Beratungsleistungen im Bereich Telekommunikation.
Die in der Regel herstellereinspezifischen Spezialkurse werden international in verschiedenen Sprachen in Theorie und Praxis durchgeführt.



Klocktree - Die Veranstaltungsagentur der GRUNDIG AKADEMIE GRUPPE
Klocktree ist der Dienstleister für Managed Training Services der GRUNDIG AKADEMIE GRUPPE. Managed Training Services (MTS) beinhaltet Veranstaltungs-, Location-, Teilnehmer- und Trainermanagement.
Kunden profitieren durch Entlastungen der Personalabteilung durch Outsourcing administrativer und zeitaufwendiger Aufgaben.



ÖPNV Akademie Institut für Personennahverkehr
Die 1999 gegründete ÖPNV Akademie war das erste Fachinstitut am Markt. Bekannt ist die ÖPNV Akademie als Anbieter für Seminare, Workshops und Kongresse und für die langfristige Fortbildung der Mitarbeiter von Unternehmen aus dem öffentlichen Personennahverkehr.
Die ÖPNV Akademie bietet auch individuell zugeschnittene Weiterbildungen für nationale und internationale Unternehmen der Verkehrsbranche an.

GRUNDIG AKADEMIE
Akademie für
Wirtschaft und Technik
Gemeinnützige Stiftung e.V.

Beuthener Straße 45
90471 Nürnberg
Fon +49 911 40905-01
info@grundig-akademie.de

www.grundig-akademie.de

Niederlassung Gera
GRUNDIG AKADEMIE

Friedericistraße 11
07545 Gera
Fon +49 365 55276-0
info-gera@grundig-akademie.de

www.grundig-akademie-gera.de